

## Arbeitsgruppe „Neuorientierung touristisches Konzept“



### Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Bgm. Günther KRÖPFL, Vzbgm. Sandra WARNUNG, gf. GR Wolfgang CWINCZEK, gf. GR Andrea KLETZL, gf. GR Franz WÖGENSTEIN, GR Dietmar KARGL, GR Robert POPP, GR Andrea RANFTL, GR Martin SCHMÖLZ, Nicole VEIGL

### **„Neuorientierung touristisches Konzept“**

In der Arbeitsgruppe zur Neuorientierung des touristischen Konzeptes in der Marktgemeinde Pölla wurden bereits 5 Sitzungen, eine davon als Videokonferenz, abgehalten. 2021 war auch nach dem schwierigen Jahr 2020 eine besondere Herausforderung. Der Urlauberspruch, vor allem in den Sommermonaten, ist ungebrochen stark. Mit dem Besitzerwechsel im Schloss Wetzlas fällt dieses für die touristische Nutzung künftig aus. Auch die neuen Betreiber von Ottenstein ziehen sich aus dem Jugendtourismus zurück und verfolgen in Zukunft andere Ziele. Jetzt liegt es an uns, vor allem mit dem Jugendgästehaus in den Sommermonaten, aber auch in den Zwischensaisonen unsere Türen für Gäste offen zu halten. Dazu sind kleine Änderungen in der Vermarktung wie z. B. mit einem Online-Buchungstool von Nöten. Das Jugendgästehaus soll nun auch für Familienurlaube, für Projektstage der Schulen und für Seminare zur Verfügung stehen. Für das Jahr 2022 ist bereits von Mai bis September eine sehr gute Buchungslage gegeben. Das Gut Ottenstein wird im Campingbereich sechs weitere Seehäuser errichten. Wir

rechnen auch damit, dass die Campingmöglichkeiten wieder sehr gut angenommen werden. Veranstaltungen wie der „Backwaterman“ bringen auch internationale Gäste in die Region. Aber auch das Angeln und Fischen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Für diese Aufgaben wollen wir uns rüsten, um den Gästen unseren wertvollen Naturraum mit vielen Sehenswürdigkeiten und gepflegten Wander- und Radwegen zu präsentieren.

### **Gasthaus Franzen - wie geht es weiter?**

Ein medial viel beachtetes Thema war in den letzten Monaten die Weiterführung des Gemeindegasthauses in Franzen. Die Wirte sind mit der Gesundheitskrise in eine nicht einfache Zeit gekommen. Die Gastwirtschaft muss auf schnell wechselnde Vorgaben des Gesetzgebers reagieren. Alle, die dieses vernachlässigt haben, tun sich sehr schwer. Gemäß Rückmeldungen von Wirten und deren Vertretern, haben aber die Unterstützungen, wie z. B. Ausfallentschädigungen und Umsatzsteuerermäßigungen, gerade bei innovativen Betrieben gut gegriffen. Es freut uns besonders, dass sich innerhalb der Arbeitsgruppe alle Mitglieder über Parteigrenzen hinaus, für die

Weiterführung des Gasthauses entschieden haben. Das Gasthaus soll wieder ein Treffpunkt für alle Bevölkerungsschichten in und um Franzen werden. Einstimmig wurde entschieden, das gemeindeeigene Gasthaus in Franzen in Form eines „Betriebes gewerblicher Art“ durch die Gemeinde selbst weiterzuführen. Dafür sind die rechtlichen Rahmenbedingungen geprüft und ausgelotet worden. Für die Führung eines solchen Betriebes sind einige gesetzliche Voraussetzungen, wie der Einsatz einer eigenen Geschäftsführung erforderlich. Nach einigen Gesprächen hat sich unsere Vizebürgermeisterin, Frau Sandra Warnung aufgrund ihrer Ausbildung bereit erklärt, dieses Aufgabengebiet zu übernehmen. Als nächster Schritt steht die Personalsuche an. Wir suchen engagierte Voll- bzw. Teilzeitkräfte, um das Gasthaus in Franzen für die Bevölkerung und für unsere Gäste wieder in Schwung zu bringen. Ein Zusammenspiel zwischen Gasthaus und Jugendgästehaus soll einen deutlichen Mehrwert bringen. Der Betrieb des Gasthauses wird ab Jahresbeginn 2022 als vordergründiges Projekt innerhalb der Gemeinde stehen. Der Zeitpunkt der Öffnung wird eigens bekanntgegeben.